



Swiss Re erzielt im zweiten Quartal 2008 ein Ergebnis von 0,6 Mrd. CHF  
Starke Performance in den Bereichen Property & Casualty und Life & Health  
Gewinn je Aktie von 1.70 CHF  
Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis von 8.5%

Kontakt:

Media Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London  
Telefon +44 20 7933 3445

Corporate Communications, Asien  
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York  
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische  
Rückversicherungs-Gesellschaft AG  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999  
[www.swissre.com](http://www.swissre.com)

**Zürich, 5. August 2008 – Swiss Re erzielte im zweiten Quartal 2008 trotz weiterhin schwieriger Bedingungen an den Finanzmärkten ein Ergebnis von 0,6 Mrd. CHF. Die Bereiche Property & Casualty und Life & Health setzten ihre starke Performance fort. Der Gewinn je Aktie lag bei 1.70 CHF. Die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis belief sich auf 8.5%. Swiss Re ist stark kapitalisiert und verfügt über eine Kapitalausstattung, die deutlich über den Anforderungen für das AA-Rating liegt.**

Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re, sagte: «Die weiterhin hervorragende Performance von Property & Casualty und Life & Health zeigt, dass wir auch unter schwierigen Marktbedingungen sehr gute operative Erträge erzielen können. Swiss Re ist trotz anhaltender Turbulenzen an den Finanzmärkten stark kapitalisiert, und das Anlageportefeuille ist unverändert solide.»

Swiss Re erzielte im zweiten Quartal 2008 ein Ergebnis von 0,6 Mrd. CHF oder 1.70 CHF je Aktie. Die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis lag bei 8,5% im Berichtsquartal und bei 8,4% für das erste Halbjahr. Der nicht realisierte Bewertungsverlust aus den im Run-off befindlichen strukturierten Credit-Default-Swaps betrug 362 Mio. CHF für das Berichtsquartal. Wenngleich sich diese Transaktionen im Run-off befinden, ist Swiss Re weiterhin den Marktwertschwankungen der zugrunde liegenden Wertschriften ausgesetzt; für den Monat Juli 2008 wird ein weiterer Verlust von 163 Mio. CHF geschätzt.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2008 verringerte sich das Eigenkapital im zweiten Quartal 2008 um 8% auf 25,6 Mrd. CHF. Die Ursache hierfür waren Bewertungseffekte im Anlageportefeuille in der Höhe von 1,7 Mrd. CHF, bedingt durch Zinsänderungen sowie Dividendenzahlungen in Höhe von 1,3 Mrd. CHF. Ende Juni 2008 hatte die Gruppe 49% des Aktienrückkaufziels von insgesamt 7,75 Mrd. CHF umgesetzt und ist damit dem Zeitplan voraus. Dies unterstreicht die starke Kapitalausstattung der Gruppe. Der Buchwert je Aktie lag Ende Juni bei 77.65 CHF, verglichen mit 83.26 CHF per Ende März 2008.

Swiss Re erzielte weiterhin starke Ergebnisse in den Geschäftsbereichen. Property & Casualty erzielte mit einem ausgezeichneten Schaden-Kosten-Satz von 92,3% erneut eine starke Performance, die auf das effektive Zyklusmanagement von Swiss Re zurückzuführen ist. Dank der Fokussierung der Gruppe auf Qualität im Underwriting und sorgfältiger Risikoauswahl erreichte Property & Casualty im zweiten Quartal 2008 trotz einer stark verringerten Allokation von Anlageerträgen ein operatives Ergebnis von 0,8 Mrd. CHF.

Life & Health erzielte im Berichtsquartal ein operatives Ergebnis von 0,6 Mrd. CHF, ein Plus von 1% gegenüber dem zweiten Quartal 2007. Das Segment profitierte von einem stark verbesserten Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf, während das Admin Re<sup>®</sup>-Geschäft im Vergleich zum ersten Quartal 2008 durch die Anlageperformance belastet wurde.

Financial Markets erzielte ein operatives Ergebnis von 1,3 Mrd. CHF (exklusive der in den Run-off überführten strukturierten Credit-Default-Swaps), das eine solide Umlaufrendite von 5.2% widerspiegelt. Die Anlagerendite auf Jahresbasis (ebenfalls exklusive die in den Run-off überführten strukturierten Credit-Default-Swaps) belief sich für das Berichtsquartal auf 3,0%. Der Rückgang der Anlagerendite ist vor allem auf die Hedging-Programme der Gruppe zurückzuführen. Diese Programme sichern einerseits das Portefeuille wirksam gegen das Risiko von Wertminderungen ab. Sie verstärken aber andererseits auf kürzere Sicht die Volatilität der auszuweisenden Anlagerendite von Swiss Re. Das Anlageportefeuille der Gruppe weist weiterhin eine hohe Qualität und nur geringfügige Wertminderungen von 175 Mio. CHF auf. Darüber hinaus zeichnet sich es sich durch eine geringe Nettoexposition gegenüber kotierten Aktien aus.

Jacques Aigrain sagte: «Das schwierige Marktumfeld eröffnet auch neue Möglichkeiten. Und Swiss Re verfügt dank striktem Underwriting, der Expansion in aufstrebende Länder und neuer Produktangebote über die nötige Umsetzungsfähigkeit und Kapitalstärke, um diese Möglichkeiten zu nutzen.»

Ein Beleg hierfür ist die am 5. August 2008 von Swiss Re vereinbarte Übernahme der Barclays Life Assurance Company Ltd zu einem Barpreis von 753 Mio. GBP. Swiss Re wird dabei rund 760 000 Lebensversicherungs- und Vorsorgepolicen sowie Rentenversicherungsverträge mit einem Anlagevermögen von rund 6,8 Mrd. GBP übernehmen. Die Transaktion wird sich positiv auf das Ergebnis auswirken – sowohl aus ökonomischer Sicht wie auch nach US GAAP. Dabei erwartet Swiss Re eine Eigenkapitalrendite, die über ihrer Zielvorgabe von 14% für den gesamten Zyklus liegt. Die Transaktion hat keine Auswirkungen auf das bereits früher

angekündigte Aktienrückkaufprogramm. Das Rückkaufprogramm für Aktien im Wert von insgesamt 7,75 Mrd. CHF soll wie geplant bis April 2010 abgeschlossen werden.

Swiss Re rechnet mit einer steigenden Nachfrage nach Run-off-Lösungen im Leben- und Nichtlebenbereich, die es der Gruppe erlauben wird, das Admin Re®-Geschäft in Grossbritannien und Nordamerika weiter auszubauen und in neue Märkte vorzustossen, wenn sich die Gelegenheit hierfür ergeben sollte. Mit der jüngsten Verbriefung von Naturkatastrophenrisiken in Höhe von 150 Mio. USD durch das Kapitalprogramm Vega bestätigt Swiss Re die führende Stellung und Innovationskraft bei Insurance-linked Securities-Produkten.

Swiss Re hält an ihrem Ziel fest, über den Zyklus eine Steigerung des Gewinns je Aktie von 10% und eine Eigenkapitalrendite von 14% zu erreichen.

#### **Telefonkonferenz für die Medien**

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Medien abhalten. Die Folien zu den Ergebnissen des zweiten Quartals sind unter [www.swissre.com](http://www.swissre.com) abrufbar. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)44 800 9674
Deutschland:	+49 (0)69 9897 2623
Frankreich:	+33 (0)1 70 99 4283
Grossbritannien:	+44 (0)20 7138 0845

#### **Telefonkonferenz für Analysten**

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für Analysten abhalten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)44 800 9659
Deutschland:	+49 (0)69 9897 2622
Frankreich:	+33 (0)1 7099 4270
Grossbritannien:	+44 (0)20 7138 0809
USA:	+1 718 354 1158

#### **Bemerkungen für die Redaktionen**

##### **Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG**

Swiss Re ist ein führender und breit diversifizierter globaler Rückversicherer. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 25 Ländern präsent. Swiss Re wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa2» und von A.M. Best mit «A+» bewertet.

### **Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen**

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Änderungen der globalen wirtschaftlichen Bedingungen und das Risiko eines weltweiten Konjunkturabschwungs;
- die direkten und indirekten Folgen einer anhaltenden Verschlechterung der Kreditmärkte sowie weitere Herabstufungen durch die Rating-Agenturen hinsichtlich strukturierter Kreditprodukte oder anderer kreditbezogener Exponierungen und Monoline-Versicherungen;
- das Eintreten anderer unerwarteter Marktentwicklungen oder Trends;
- die Verfügbarkeit von genügend Liquidität und der Zugang zu den Kapitalmärkten;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Wechselkursen und anderen Marktindizes;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Rating-Agenturen;
- Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder Schadenzahlungsratings einer oder mehrerer Tochtergesellschaften von Swiss Re;
- politische Risiken in den Ländern, in denen Swiss Re geschäftlich tätig ist oder Risiken versichert;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung Geschäftsstrategien von Swiss Re;
- Auswirkungen in Kraft getretener, hängiger oder künftiger Gesetzes- und Vorschriftenänderungen sowie regulatorischer oder rechtlicher Verfahren;
- Auswirkung bedeutender Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Belange im Zusammenhang mit solchen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Belange, die sich in Verbindung mit der Integration akquirierter Geschäfte ergeben;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.